7, Bd des Jeux Olympiques
Fr-78000 Versailles
Frankreich
Fix : +33 (0)1 72 78 40 21
Mobile :+33 (0)7 67 42 91 22
Mail : lionel.gimelfarb@juifspourjesus.org

NEWS FROM THE CRAZY JESUS-FOLLOWER (AND ALL THE TRIBE G)

18. Dezember 2017

SICH AUF DAS WESENTLICHE KONZENTRIEREN, JESUS

Shalom liebe Freunde, mit Neuigkeiten aus den bald vier Monaten hier in Frankreich. ☺

Dienst

Eine Predigt auf Deutsch! am 3. September über die jüdischen Herbstfeste sowie eine Präsentation von 'Juden für Jesus' in Laufen (BL) war ein Sprung ins kalte Wasser. ☺ Umso erfreulicher waren die vielen positiven Rückmeldungen und das grosse Interesse der Gemeinde an unserer Pfingstbotschaft 'Der Messias im Passahfest'.

Deshalb hoffe ich im 2018 erneut dorthin fahren zu können.

Bitte betet dafür, dass sich eine nachhaltige Beziehung mit der Gemeinde entwickeln kann.

Vielleicht fragt ihr euch, wie meine Arbeitswochen aussehen?

Ich arbeite von Sonntag- bis Freitagnachmittag und in der Regel an zwei Abenden pro Woche. Zwei- bis dreimal wöchentlich bin ich unterwegs und verteile Traktate, ein- bis zweimal die Woche rufen wir Juden an, die wir aus Listen oder dem Telefonbuch ausgewählt haben, um neue Kontakte zu knüpfen. Dazu kommen 15 Stunden Studium (interne berufsbegleitende Ausbildung) und eine Teamsitzung am Montagmorgen. Alle zwei Wochen findet ein Bibelstudium mit dem messianischen Juden Jacques Guggenheim statt und an einem Freitag im Monat eine Shabattfeier in unserem Büro an

Inhaltsverzeichnis

- Dienst
- Ein paar Worte zur Familie

Gespräche in den Strassen von Paris

Bereit, das Evangelium zu verbreiten!

Die Familien von JpJ und co. während einem Picknick in Versailles

DANKE FÜRS DARAN DENKEN

Dank und Gebet

- Für die Wohnung in Versailles.
- Für den guten Start im Dienst, dass Gott es mir ermöglicht hat Dominique Zeugnis zu geben und ihn zu Jesus zu führen.

Gebet:

- Dass Dominique Jesus nicht aufgibt und wir ihn von neuem in der Jüngerschaft begleiten dürfen.
- Dass ich Weisheit habe im Begleiten von Simon und in den Ratschlägen, die ich ihm gebe.
- Dass wir in unseren Kontakten mit Richard, der viele Fragen hat, aber sein Leben noch nicht Jesus übergeben hat, mit Überlegtheit vorgehen.
- Dass sich unsere finanzielle Unterstützung bis nächsten Sommer verdoppelt.
- Dass wir Weisheit haben in der schulischen Begleitung von Marc.
- Dass Luca echte Freunde finden und sich in die Klasse integrieren kann.
- Dass wir einen guten Ausgleich finden zwischen Dienst und Familie.

der Rue Crozatier.

Zwei Wochen nachdem ich die neue Stelle angetreten hatte, begegnete ich Dominique, während ich an einem Ausgang der Metro das Traktat « Ein jüdischer Priester?? » verteilte. Er sah mein T-Shirt « Jesus ist der Messias » und meinte: « Wenn man den Tanach und die Evangelien liest wird das klar ». Wow! Darauf folgte ein interessantes Gespräch bei dem ich entdeckte, dass Dominique Jude war und erklärte ihm das Evangelium. Noch nie habe es ihm jemand so verständlich erklärt, meinte er. Über meinen Vorschlag sich noch einmal zu treffen, um über seine zahlreichen Fragen zu sprechen freute er sich sehr. Wir verabredeten uns, er gab mir seine Telefonnummer und ich durfte für ihn beten.

Gebetszeit mit Dominique

Am darauffolgenden Dienstag im Büro sprachen wir zuerst über die Bedeutung des Buchs der 'Offenbarung', danach über Dominiques Fragen zur Bibel, zum Glauben, zur Art ihn zu leben und zur Heilsgewissheit. Während des Gesprächs gesellt sich Karl zu uns, erklärte ihm noch einmal das Heil und was der persönliche Glaube an den Messias als Retter und Herr für sein Leben bedeutete. Dominique bestätigte uns, dass er bereit war Jesus als Retter und Herrn anzunehmen. Von uns durch das Gebet geführt übergab er sein Leben Jesus!

Shabbat-Abend im Büro

In den darauffolgenden Wochen kam er mit mir in meine und eine andere Kirche. Zusammen mit Karl werden wir schauen ob es nahe Dominiques Wohnort eine passende Kirche gibt.

Nach mehreren Wochen während denen wir ihn begleitet hatten, wurde Dominique krank und hat von einem Tag auf den anderen aufgehört meine Anrufe und Nachrichten zu antworten.

Bitte betet dafür, dass er Jesus nicht aufgibt und wir ihn von neuem in der Jüngerschaft begleiten dürfen.

Simon ist ein junger messianischer Jude, den ich in einer Übergangsphase begleite und hoffe, bald ein Bibelstudium beginnen zu können mit Lionel, einem nicht gläubigen Juden.

Danke für eure Gebete: dass ich die richtigen Worte finden kann für Simon und dass Lionel durch das Bibelstudium den Messias annimmt.

Ein paar Worte zur Familie

Es gefällt uns in der Wohnung in Versailles: sie ist gut gelegen, in der Nähe des Waldes und den Schulen der Kinder, vor allem aber ist sie hell und ruhig.

Valérie gewöhnt sich langsam ans Lebens in Versailles, knüpft Kontakte mit Müttern aus dem Quartier und nimmt mittwochmorgens an einem Spanisch Konversationskurs teil. Die Abwesenheit von Lionel für seinen Dienst stellt eine Herausforderung für sie dar.

Bitte betet, dass sie gut zurechtkommt, wenn sie alleine ist mit den Kindern.

Marc spielt im FC Versailles 78 Fussball wo er langsam neue Freunde findet. Die Schule ist nach wie vor eine Herausforderung, doch vorläufig geht es recht gut.

Bitte betet, dass wir die nötige Weisheit haben um ihn Best möglichst zu unterstützen.

Luca spielt seit einiger Zeit Basketball, was ihm sehr gut gefällt. In der Schule läuft es rund. Einzig Freunde zu finden fällt ihm schwer.

Bitte betet dafür, dass bald echte Freundschaften entstehen können.

Noah hatte einen reibungslosen Schulstart und ist rundum zufrieden in Versailles. Jetzt müssen wir nur noch einen Sport für ihn finden (im Turnverein hatte es keinen Platz mehr), dann ist alles perfekt.

Wir danken euch für eure wertvolle Unterstützung und wünschen euch frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr.

Herzliche Grüsse!

Valérie Lionel

Mit Marc, Luca et Noah

Für eine Spende: CCP 12-269188-1 Juifs pour Jésus Suisse, Thunstrasse 105, 3006 Bern
IBAN: CH31 0900 0000 1226 9188 1 Swift (BIC): POFICHBEXXX Vermerk: pour la famille Gimelfarb